

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

18. WP - 69. Sitzung

am Donnerstag, dem 28. August 2014 2014, 10 Uhr,
in Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Thomas Rother (SPD)

Vorsitzender

Tobias Koch (CDU)

Hans Hinrich Neve (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Lars Winter (SPD)

Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Eka von Kalben (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Torge Schmidt (PIRATEN)

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und Kraftfahrzeugmanagement der Polizei	4
2. Gerechtigkeit schaffen - Alleinerziehende steuerlich entlasten	5
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 18/1965	
Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW Drucksache 18/2037 - selbstständig -	
3. Information/Kenntnisnahme	6
4. Verschiedenes	7
5. Schloss Salzau	8
Antrag der Fraktion der CDU Umdruck 18/3188	
Mündlicher Bericht der Finanzministerin	
(vertraulich gemäß Artikel 17 Absatz 3 Satz 3 LV in Verbindung mit § 17 Absatz 2 GeschO)	

Der Vorsitzende, Abg. Rother, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und Kraftfahrzeugmanagement
der Polizei**

[Umdrucke 18/2727, 18/3038](#)

(Fortsetzung der Beratung vom 28. November 2013)

Frau Dr. Detering, Haushaltsbeauftragte des Innenministeriums, äußert, dass die Wirtschaftlichkeit der Kfz-Werkstatt in Kiel etwas ungünstiger als die der Werkstatt in Eutin sei, sei auf Langzeiterkrankungen in der Mitarbeiterschaft zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2014 sei der Verrechnungssatzenatz von ursprünglich 121,19 € auf 104,54 € zurückgegangen. Im Übrigen regt sie an, dass der Finanzausschuss den Ausbildungsstandort Eutin einmal besucht.

Herr Dr. Eggeling, Senatsmitglied des Landesrechnungshofs, erwartet, die Stundenverrechnungssätze dauerhaft und nachhaltig zu senken. Er erinnert an den einstimmigen Beschluss des Landtags vom 11. Dezember 2013 ([Drucksache 18/1355](#) neu), die Verpflichtung zum Wohnen in der Gemeinschaftsunterkunft weitgehend aufzuheben und den Umfang der Lehrverpflichtungen zu überprüfen.

Herr Funk, Leiter der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung, macht darauf aufmerksam, dass die PD AFB als untere Landesbehörde verschiedene Aufgaben wahrnehme, die nicht quantifizierbar seien und über die Lehrverpflichtungen hinaus in den Fachbereichen anfielen. Das Wohnen in der Gemeinschaftsunterkunft stelle nach Aussage der Auszubildenden durchaus einen Qualitätsfaktor dar.

Der Finanzausschuss nimmt die [Umdrucke 18/2727](#) und 18/3038 zur Kenntnis. Auf der Grundlage der angekündigten Bestandsaufnahme der GMSH will sich der Ausschuss Anfang 2015 weiter mit der Situation der PD AFB befassen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Gerechtigkeit schaffen - Alleinerziehende steuerlich entlasten

Antrag der Fraktion der FDP

[Drucksache 18/1965](#)

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 18/2037](#) - selbstständig -

(überwiesen am 19. Juni 2014 an den **Sozialausschuss** und den Finanzausschuss)

Einstimmig empfiehlt der Finanzausschuss dem federführenden Sozialausschuss, dem Plenum den Änderungsantrag der Koalition zur Annahme zu empfehlen mit der Maßgabe, folgenden Satz anzufügen:

„Für den Fall, dass die Bundesregierung trotz Aufforderung der Länder nicht tätig wird, wird Schleswig-Holstein eine entsprechende Initiative in den Bundesrat einbringen.“

Der FDP-Antrag [Drucksache 18/1965](#) wird mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion für erledigt erklärt.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

[Umdruck 18/3085](#) - Über- und außerplanmäßige Ausgaben II/2014

[Umdruck 18/3086](#) - Stiftung Naturschutz

[Umdruck 18/3087](#) - Weiterbildungspolitik

[Umdruck 18/3150](#) - SAP

[Umdruck 18/3151](#) - KoPers

[Umdruck 18/3152](#) - Trendsteuerpfad

[Umdruck 18/3153](#) - Verwaltungsabkommen Kindervorsorgeuntersuchungen

[Umdruck 18/3154](#) - Haushaltsvollzug 2014

[Umdruck 18/3164](#) - Lehrkräftebildungsgesetz

[Umdruck 18/3191](#) - Geschäftsbericht 2013 GMSH

Der Finanzausschuss erwartet, dass das Finanzministeriums und der CIO im Januar 2015 erneut über die Reorganisation der SAP-Verantwortlichkeiten und das interne Kontrollsystem berichten ([Umdruck 18/3150](#)).

Die Themen KoPers ([Umdruck 18/3151](#)) und GMSH-Geschäftsbericht ([Umdruck 18/3191](#)) sollen auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen gesetzt werden.

Der Ausschuss nimmt die aufgeführten Umdrucke - bis auf die [Umdrucke 18/3151](#) und [18/3191](#) - zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Der Finanzausschuss legt als nächste **Sitzungstermine** fest:

Donnerstag	4. September	nach dem Plenum	Finanzausschuss und möglicherweise Beteiligungsausschuss (UKSH)
Donnerstag	11. September	13:30 bis 15:00 Uhr	Beteiligungsausschuss (HSH)
Mittwoch	17. September	10:00 bis 18:00 Uhr	Anhörung Kommunalen Finanzausgleich
Donnerstag	18. September	9:00 bis 10:00 Uhr	Finanzausschuss
		10:00 bis 16:00 Uhr	AGHP
Montag	29. September	10:00 bis 17:00 Uhr	Haushalt: EP 03, 04, 01, 02, 09
Mittwoch	1. Oktober	10:00 bis 17:30 Uhr	Haushalt: EP 06, 05, 11, 12, 13
Donnerstag	2. Oktober	10:00 bis 14:00 Uhr	Haushalt: EP 07, 10

Der Vorsitzende, Abg. Rother, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 10:50 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Schloss Salzau

Antrag der Fraktion der CDU

[Umdruck 18/3188](#)

Mündlicher Bericht der Finanzministerin

Einstimmig beschließt der Ausschuss gemäß Artikel 17 Absatz 3 Satz 3 LV in Verbindung mit § 17 Absatz 2 GeschO, diesen Tagesordnungspunkt vertraulich zu beraten.

Der Vorsitzende, Abg. Rother, schließt die Sitzung um 10:50 Uhr.

gez. Thomas Rother

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer